

Gottlieb Friedrich Lorenz

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Mittwochs, auf hiesigem Rathhause zum Besten der Armen gegeben: Der argwöhnische Liebhaber. Ein Original-Lustspiel des Herrn Bretzner, Verfasser des Räuschgen, in fünf Aufzügen ... : Schwerin, den 6ten Februar 1788.

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1809918839>

Druck Freier  Zugang



Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,

auf hiesigem Rathhause

zum Besten der Armen

gegeben:

Der argwöhnische Liebhaber.

Ein Original-Lustspiel des Herrn Brezner,
Verfasser des Räuschgen, in fünf Aufzügen.

Personen:

Antalie Berg.	:	:	:	:	Madame Rosenberg.
Gulchen, ihr Mädchen.	:	:	:	:	Madame Wagner.
Hofrath Albert.	:	:	:	:	Herr Weinhofer.
Philipp, Alberts Bedienter.	:	:	:	:	Herr Wachsmann.
Heinrich, Alberts Jäger.	:	:	:	:	Herr Schmied.
Doctor Flappert.	:	:	:	:	Herr Burgheim.
Antmann Klau.	:	:	:	:	Herr Runge.
Baldrian Klau, sein Sohn.	:	:	:	:	Herr Wagner.
Belton.	:	:	:	:	Herr Meyer.
Frank.	:	:	:	:	Herr Friebach.
Daniel, Flapperts Bedienter.	:	:	:	:	Herr Toscani.
Bediente.	:	:	:	:	

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel
gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Plazes ist	:	:	:	:	24 fl.
des zweyten	:	:	:	:	16 fl.
des dritten	:	:	:	:	8 fl.

Heute können weder Frey- noch Abonnement-Billets gelten.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 6ten Februar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,
auf hiesigem Rathhause
zum Besten der Armen
gegeben:

Der argwöhnische Liebhaber.

Ein Original-Lustspiel des Herrn Brezner,
Verfasser des Räuschgen, in fünf Aufzügen.

Personen:

Antalie Berg.	:	:	:	:	Madame Rosenberg.
Zulchen, ihr Mädchen.	:	:	:	:	Madame Wagner.
Hofrath Albert.	:	:	:	:	Herr Weinhofer.
Philipp, Alberts Bedienter.	:	:	:	:	Herr Wachsmann.
Heinrich, Alberts Jäger.	:	:	:	:	Herr Schmied.
Doctor Flappert.	:	:	:	:	Herr Burgheim.
Amtmann Klau.	:	:	:	:	Herr Runge.
Baldrian Klau, sein Sohn.	:	:	:	:	Herr Wagner.
Belton.	:	:	:	:	Herr Meyer.
Frank.	:	:	:	:	Herr Friebach.
Daniel, Flapperts Bedienter.	:	:	:	:	Herr Toscani.
Bediente.	:	:	:	:	

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel
gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Plazes ist	:	:	:	:	24 fl.
des zweyten	:	:	:	:	16 fl.
des dritten	:	:	:	:	8 fl.

Heute können weder Frey- noch Abonnement-Billets gelten.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 6ten Februar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

